

Bei ... wird überhört bei ...
Nr. 77. Halle a. S., Sonnabend, den 15. Februar. 1913.

Landtag

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 77. Halle a. S., Sonnabend, den 15. Februar. 1913.

Mb. Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

132. Sitzung, Freitag, 14. Februar.
am Mittwoch, Dr. Lenke.

Der Eintrag der Zölle und indirekten Steuern.

Die Beratung wird bei den dauernden Ausgaben fortgesetzt.
Abg. Dinius (Vp.):
Den Wunsch der mittleren Volksklassen, das Abiturienten...

Schleunigen, schlagelassen. Mir persönlich und der
Staatregierung liegt natürlich die Steuerzusage sehr...

berg mag mir sagen, wie er es anders machen könnte.
Es ließe sich die Summe noch höher legen als sie im Eintrag...

Generalfinanzdirektor Köhler:

Es liegt doch nichts Unmühtiges darin, wenn eine Stadt den
Grund und Boden für staatliche Gebäude hergibt...

Der Eintrag der direkten Steuern.

Abg. Schr. v. Zebitz (Freisinn.):
Die Ergebnisse der Verhandlung zur Einkommensteuer zeigen
ein erfreuliches Anwachsen und zwar nicht nur bei den höheren...

Abg. Dr. Friedberg (Natl.):
Die Behauptung des Freisinners v. Zebitz, daß für die Steuer-
vermehrung eine große Mehrheit in diesem Hause vorhanden wäre...

Abg. Dr. Radtke (Vp.):
Es bleibt doch die Tatsache bestehen, daß wir in dem Ausgleichs-
fonds Ende 1913 875 Millionen Mark haben werden...

Abg. v. Strombeck (Zentr.):
schräpft in längeren juristischen Ausführungen, die im einzelnen
unveränderlich bleiben, Entscheidungen des Oberverwaltungs-

Aus der Tatsache, daß der Finanzminister in der Kom-
mission zugegen wurde, daß diese Gründe sich dort nicht gezeigt...

An dem Gesetze über die Einkommen- und Ergänzungsteuer
haben wir in der Kommission reichlich mitgearbeitet, und wir sind...

Abg. v. Strombeck (Zentr.):
schräpft in längeren juristischen Ausführungen, die im einzelnen
unveränderlich bleiben, Entscheidungen des Oberverwaltungs-

Wir können mit einer bestehenden Quotierung der Zuschläge
einkerntenden gehen, denn die Praxis würde sofort ergeben...

Die Konventionen wollen ja nur die Stellung des Landrats
hätten und seine Nachfolgefrage möglichst noch verbessern...

Abg. v. Strombeck (Zentr.):
schräpft in längeren juristischen Ausführungen, die im einzelnen
unveränderlich bleiben, Entscheidungen des Oberverwaltungs-

Abg. v. Strombeck (Zentr.):
schräpft in längeren juristischen Ausführungen, die im einzelnen
unveränderlich bleiben, Entscheidungen des Oberverwaltungs-

Abg. v. Strombeck (Zentr.):
schräpft in längeren juristischen Ausführungen, die im einzelnen
unveränderlich bleiben, Entscheidungen des Oberverwaltungs-

Der Postetat.

(Zweiter Vortrag.)

Abg. Waten (Zentr.):

Sie haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird. Eine neue Angebots-Telephonordnung ist ein Schritt nach vordere. In der Sache des großen Städtens. Das gilt besonders von Berlin. Auf Gespräche nach Köln muß sich besonders die Presse beschäftigen, die doch der beste Fundus der Post ist.

Das gleiche gilt von der Geschäftsstelle. Auch eine vermehrte Ausstattung der Postämter mit Telefonen und Telegraphen ist sehr am Platze. Bei der Vergütung der Leistungen von Telegraphen- und Telefonapparaten werden die Submissionsverfahren nur einige große Firmen in Berlin berücksichtigen; hier muß Wandel geschaffen werden. Die Industrie im Lande kommt dabei zu kurz. Bei Postwahlen müßte die Kontrolle an die Post selbst übertragen werden. Das ist ein wichtiger Punkt für die Postverwaltung. Den von der Kommission beschlossenen Besoldungsfragen stimmen wir zu, ebenso der vorgeschlagenen Stellenvermehrung. Die Auffassung des Staatssekretärs über die Beschlässe der Budgetkommission ist unbillig. Gegen eine solche Verringerung der Budgets der Reichstagsmänner müssen wir entschieden Protest erheben. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Wie hiergegen die Möglichkeit in den Beamtenkreisen geht, weiß man in der Verwaltung nicht. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen. Die Besoldungsfragen sind im Reichstagsmänneramt zu erledigen.

Bei der geeigneten Vertreter angeordnet haben, und das darauf die betreffenden Behörden an diesem Ort am billigsten herzustellen können. Das ist eine Empfehlung, der wir Rechnung tragen müssen. Das ist eine Empfehlung, der wir Rechnung tragen müssen. Das ist eine Empfehlung, der wir Rechnung tragen müssen.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

Abg. Graf (Zentr.): Wir haben noch viele unerlässliche Wünsche. Wir erkennen trotzdem an, daß es vorwärts gegangen ist. Wollte Anerkennung haben für die außerordentlichen Leistungen der Beamten, besonders der mittleren und unteren Beamten. In der Frage der Besoldung der Beamten sollten die Erfahrungen der anderen Länder einfließen. Man sollte Postbriefe einrichten, mehr Postautomaten aufstellen, die Postgebühren reformieren, so daß auch ein Ausgleich für das platt Land geschaffen wird.

unsere besten Kräfte schon ergriffen haben, mit dem Ziele, etwas Gutes zu bringen. Die Verdrängung der Angelegenheit lag uns vollkommen fern. Wir haben versucht, eine gleichmäßige und gerechte Veranlagung zu erreichen. Halten aber eine neue Verhandlung für notwendig. Die Beschlüsse der Reichstagsmänner sind die Beschlüsse der Reichstagsmänner. Die Beschlüsse der Reichstagsmänner sind die Beschlüsse der Reichstagsmänner.

Abg. Strobel (Soz.): Gewiß ist das Einkommen der breiten Schichten gesunken. Aber eine Verbesserung der Lebenshaltung ist dadurch nicht eingetreten, denn durch hohe und indirekte Steuern sind die Preise aller Lebensmittel und die Wohnungsmieten noch viel mehr gestiegen. Der kleine Arbeiter, den ich die Postämter in dieser Beziehung gegenüber den Beamtenstellen geschaffen haben, ist jetzt durch eine Verringerung der Postämter wieder in Frage gestellt worden. An eine wirklich gerechte Besteuerung des Volkes glauben wir nicht, solange das Dreiklassenwahlrecht besteht und der Landrat Vorsitzender der Veranlagungskommission ist.

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)

Abg. Graf (Zentr.): Wir erkennen an, daß die Kommissionen die Veranlagung vornehmen. Vor allem sind die Beschlüsse über das Sonderprivileg ein Fortschritt. Das Sonderprivileg auszubauen, halten wir für eine wichtigere Aufgabe, als die Einkommensteuern herauszugeben, denn gerade durch eine größere Zahl von Kindern wird die Steuerkraft wesentlich herabgesetzt. (Sehr richtig im Zentrum.) Auch ist ein Gesetz darüber erlassen, wonach die Schuld an dem einzigen Erben der Steuernebenlasten tragen würde. Nach unserer Meinung kann man von einer Schuld in diesem Falle überhaupt nicht sprechen. Der Finanzminister hält die Aufgabe für notwendig, die Mehrheit des Abgeordnetenhauses nicht. Es liegt aber hier eine wichtige Entscheidung in der Auffassung vor, und die Zukunft wird entscheiden, wer recht hat. (Sehr richtig im Zentrum.)



Provincial-Nachrichten.

Die Hotelbrandstiftung in Bad Sulga.

Koblenz, 14. Febr. In der Schwurgerichtsverhandlung gegen den Architekten Klinge aus Leipzig und die Wirtschafterin Hoffmann wegen der in Bad Sulga verübten Brandstiftung...

Worms, 14. Febr. (Leitungsdrahtdiebstahl.) In der Nacht vom 12. zum 13. Febr. wurden hier von der Fernsprechleitung in Berlin-Halle große Mengen Leitungsdraht gestohlen.

Polerna, 14. Febr. (Maul- und Klauenheusch.) Auf der Kammschleife (Fischer Kaut Schüssel) ist die Maul- und Klauenheusch ausgebrochen.

Wien, 13. Febr. (Die Stadtverordnetenversammlung.) Beschlüsse über die Stadtbauverwaltung, die Stadtbauverwaltung, die Stadtbauverwaltung...

Wien, 15. Febr. (Todesurteil.) Geleit wurde gegen 12 Uhr mittags der Richtigkeitslang in der Scheune des Gutsbesizers Hermann tot aufgefunden.

Worms, 14. Febr. (Stadtrat Wolff.) Mit 50 von 63 Stimmen wurde der Stadtrat Wolff der Provinzialparlamentarier der Fortschrittlichen Volkspartei, zum unbesoldeten Stadtrat gewählt.

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Worms, 14. Febr. (Die Stadtverordneten.) Der von der Staatsanwaltschaft zu Worms beschuldigte verlor die Stadtbauverwaltung...

Der Thakadialfische sind unsere Erfindungslocherne eifrig tätig. Der Feind besetzt die nordöstlichen Höhen und versucht durch Vertiefungen unsere Bewegungen zu führen.

Frühzeitiger Lorbeer.

Konstantinopel, 14. Febr. Der erste Adjutant des Sultans begab sich um Thakadialfische, um den Truppen die Befriedigung des Sultans über ihre Erfolge auszusprechen.

Auf der Fahrt zum Ionischen Meer.

Malta, 14. Febr. Der türkische Kreuzer 'Samidije', der gestern hier eintraf, wurde hier nicht erwartet, er suchte wegen des Sturmes Zuflucht in Malta.

Der Bürgerkrieg in Mexiko.

Mexiko, 14. Febr. Die Rebellen haben 544 Uhr den Kampf wieder begonnen. Bald nach 8 Uhr wurden durch das Artilleriefeuer die Rebellen in 5 Stunden zerstört.

Mexiko City, 14. Febr. Eine Granate der Amerikaner zerstörte ein Kloster hinter dem Nationalpalast. Eine Anzahl der Insassen wurde getötet.

Gedächtnistag für Scott.

London, 14. Febr. Die Gedächtnistag für die Opfer der Expedition Scott fand heute mittag in der St. Paulskathedrale statt.

1. Ziehung 2. Klasse 2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 14. Februar 1913 vormitags. Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Losnummer in den beiden Abteilungen I und II.

Table with lottery numbers for the 2nd class of the Prussian-South German lottery. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

1. Ziehung 2. Klasse 2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 14. Februar 1913 nachmitags. Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Losnummer in den beiden Abteilungen I und II.

Table with lottery numbers for the 2nd class of the Prussian-South German lottery. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

Überall waren Trauerfahrten gefast. Eine ungeheure Menschenmenge umgab die Kirche. Bei den Chören war eine Abteilung von Marinevolkspolizei aufgestellt.

Betrügereien gegen den Fiskus. Paris, 14. Febr. Gegen den Fiskus sind große Betrügereien verübt worden, deren Entdeckung jetzt gelungen ist.

Verleumdungen. Berlin, 14. Febr. Dem heftigen Geheimen Staatsrat Grafen v. Helldorf ist eine Verleumdung zugekommen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.

Die Cholera. Konstantinopel, 14. Febr. In Karakal am Marmarasee umweht Konstantinopel die Cholera ausgebrochen.



Main table containing stock market data, organized into columns for various sectors like 'Aktien', 'Oligal. Indust. Gesellsch.', 'Deutsche Hypoth.-Bank', 'Stamm-Aktien', 'Kleinhändl.', 'Sollfahr-Aktien', 'Eisen-Prämien', 'Industrie-Aktien', and 'Wechsel'. Each entry includes company names, share counts, and prices.